E-06 (vormals V-25) Kein zukunftsfähiges Europa ohne Roma Rechte Agentur

Antragsteller*in: Marko D. Knudsen ((KV HH Nord))
Tagesordnungspunkt: E Zukunft Europa

Im Gegensatz zu Resteuropa hat die Antiziganismusarbeit in Deutschland eine zehnjährige Vorlaufzeit. In ganz Europa ist der Antiziganismus wirksam und führt zur Diskriminierung, Ausgrenzung und Stigmatisierung der Roma. Hier bedarf es der europäischen Lobbyarbeit zur Aufklärung über den gesellschaftlichen Antiziganismus der vielen EU Staaten noch nicht als Ausgrenzungswerkzeug bewusst ist.

Ohne einen starken Rolle Player der keine nationalen Interessen vertritt und sich für die Umsetzung von staatlichen Verpflichtungen einsetzt und diese kontrolliert und dokumentiert wird sich die Situation der Roma weiterhin verschlechtern.

Eine Agentur die, die Umsetzung von Roma Rechten in der EU begleitet und monitored.

Die Situation der Roma und Sinti in ist Europa unwürdig. Es gibt für die Verbesserung der Situation der Roma bereits alle nötigen Beschlüsse. Es fehlt jedoch der Wille an der Umsetzung auf vielen Ebenen in allen EU Mitgliedsländern. Hier kann eine Agentur, die diese Prozesse begleitet, bewertet, kontrolliert und dokumentiert eine sehr hilfsreiche Stelle sein um endlich den europäischen Roma eine Perspektive bieten zu können um antiziganistische Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und vor ihnen zu warnen. Solch eine Roma/Sinti Rechte Agentur in Deutschland zu beheimaten wäre in Zeichen an die EU und die Roma, das wir uns unserer Verantwortung für dieses Volk bewusst sind. Dies ist das einzige wirksame Instrument gegen Fluchtursachen von Roma sein.

Begründung

mündlich

Weitere Antragsteller*innen

Michael Gwosdz (KV Hamburg Altona); Dr. Anıl Kaputanoğlue (KVHamburg-Nord); Gorden Isler (KV Hamburg Eimsbüttel); Jürgen Kasek (KV Dresden); Sebastijan Kurtisi (KV Aachen); Portia Sarfo (KV Hamburg Wandsbek); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Ulrike Seemann-Katz (KV Ludwigslust-Parchim); Alexander Wrusch (KV Hamburg Mitte); Dr. Stefanie von Berg (KV Eimsbüttel); Sidonie Fernau (KV Hamburg Mitte); Filiz Demirel (KV Hamburg Altona); Mathias Raudies (KV Berlin-Marzahn/Hellersdorf); Ercan Kilic (KV Salzgitter); Karl-Heinz Karch (KV Hamburg Mitte); Dorothea Suh (KV Hamburg Nord); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Dennis Paustian-Döscher (KV Hamburg Wandsbek); Ernst Soldau (KV Segeberg)